

SOMMERFESTIVAL GEGEN DIE B 15 NEU

Künstler unterstützen Ausbau-Gegner

Morbid-bluesig und heiter-spöttisch soll es abgehen, wenn die Bürgerinitiativen gegen eine Neutrassierung der B15 von Rosenheim bis Landshut einladen. Das „Stop B 15 neu Sommerfestival“ findet am Sonntag, 19. Juli, in Schafdorn bei Schwindegg statt. Unter anderem sind die „Wellküren“ mit dabei.

VON JOSEF ENZINGER

Schwindegg – Morbide Polka mit niederbayerischem Blues von „Zwirbeldirn“, heiter-spöttische Lieder von Werner Meier, die Ratsch'n-Paula alias Maria Peschek und das Frauen-Kabarett der „Wellküren“ – jede Menge Prominenz hat sich an besagtem Sonntagnachmittag in Schafdorn angesagt, wenn ab 15 Uhr das Programm startet. Höhepunkt ist um 19 Uhr, wenn bayerischer Rhythm & Blues der Gruppe „Hundling“ ertönt, die gerade erst beim Heimatsound-Wettbewerb des bayerischen Rund-



Passendes Bild: Die „Wellküren“ mitten im Weizenfeld. Als wollten sie mit diesem Pressebild ihre Verbundenheit zur Heimat ausdrücken. Das passt zum Appell der Widerstandsbewegung Stop B 15 neu, die gegen eine Neutrassierung in ihrer Heimat ist und fordert, die Finger von den Landwirtschaftsflächen zu lassen.

FOTO JORINDE GERSINA

funks ausgezeichnet worden sind. „Alle Künstler unterstützen unsere Forderungen und treten ohne Gage auf“, freut sich Willi Kreck, Sprecher der Initiative gegen die B 15 neu in Oberbergkirchen, über das Engagement dieser Künstler.

Anlass des Festivals: „Der Widerstand gegen das unsinnigste Bauprojekt in unserer

Region seit Langem will endlich gefeiert werden“, heißt es dazu auf den Faltblättern, die das Sommerfestival bereits ankündigen.

Wie es seitens der Gegner heißt, fordern die Bürgerinitiativen weiterhin den Stop der vierspurigen B 15 neu an der A92 bei Ohu. „Landshut braucht zur Entlastung einen weiteren stadtnahen Isar-

übergang, daran zweifelt niemand. Allerdings nicht in zehn Kilometern Entfernung bei Ohu, da dies zu keiner Entlastung beim Ziel- und Quellverkehr führt“, sagt Kreck zur aktuellen Situation. Wenn der von Bayern angemeldete Ausbau der B 15 mit Ortsumgehungen bei Taufkirchen, Dorfen und St. Wolfgang wirklich ernst ge-

meint ist, dann macht eine vierspurige Weiterführung der B 15 neu bis zur B 299 und zweispurig bis zur B 15 keinen Sinn, heißt es seitens der Bürgerinitiativen. „Im Gegenteil, dadurch wird lediglich verkehrspolitischer Druck zum Weiterbau der B 15 neu erzeugt“, sagt Kreck.

Mit der gleichzeitigen An-

meldung der alten raumgeordneten Trasse über Obertaufkirchen halte sich die Politik alle Wege und Möglichkeiten für die Zukunft offen, „wenn auch vielleicht erst in 15 Jahren, wenn der nächste Bundesverkehrswegeplan zur Diskussion steht“, so Kreck weiter. Die Bürgerinitiativen werden mit kreativen Ideen weiterhin Widerstand leisten, solange die B 15 neu wie ein Damoklesschwert über unserer Heimat schwebt und nicht endgültig aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen ist. Das Sommerfestival ist ein Teil dieses Widerstands. Der Eintritt zum Sommerfestival, das bei jeder Witterung stattfindet, ist frei. Spenden sind erwünscht.